

## 38 Mannschaften beim Armbrustschießen um die zehnte Stadtmeisterschaft

Mit einem zweifachen Salut wurde das 20. Armbrustschießen der Gebirgsschützenkompanie eröffnet.

Nachdem die lokale Politprominenz um Landtagsabgeordneten Otto Lederer und Bad Aiblings Bürgermeister Felix Schwaller mit einigen Stadträten als Ehrengäste an den Schießstand getreten waren, nutzten zahlreiche Vereine und Abordnungen die Möglichkeit, in den Wettbewerb um die offene Stadtmeisterschaft einzusteigen.

38 Mannschaften kämpften um Urkunden und Pokale sowie Bier- und Fleischpreise. Es entwickelte sich ein spannender Wettkampf, aus dem schließlich die Mannschaft „Bund Chiemgau I“ als Sieger hervorging.



Der Lohn war neben dem von Josef Steffl gestifteten Wanderpokal und dem Pokal für den ersten Platz ein Gutschein für 30 Liter Maxrainer Gerstensaft.

Den zweiten Platz belegte der Seriensieger der vergangenen Jahre, die Mannschaft vom Senat der Faschingsgilde. Das Ehrengremium der Karnevalisten freute sich über 20 Liter Bier. Auf den dritten Rang kam die Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft Bad Aibling und erhielt dafür 15 Liter Bier. Die Jubiläumsscheibe „10 Jahre Stadtmeisterschaft“ sicherte sich Gerhard Nevihosteny. Nachdem sich auch alle übrigen Mannschaften Urkunden und eine „flüssige Stärkung“ abgeholt hatten, wurde noch geraume Zeit in geselliger Runde über den Wettbewerb um die zehnte Stadtmeisterschaft gefachsimpelt.

14. Mai 2018 - Fotos und Bericht Uwe Hecht